

Nur Armati und Landolt überzeugen

Die Sportschützen Glarnerland sind verhalten in die Kleinkaliber Gruppenmeisterschaft gestartet.

Die Schweizer Gruppenmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr ist lanciert. 267 Gruppen sind zu den drei Vorrunden gestartet, um die Finalisten für Thun zu eruiern. Die Sportschützen Glarnerland gingen mit zwei Gruppen an den Start – jedoch konnte keine so richtig überzeugen.

198 Punkte von Armati ...

Für Glarnerland 1 überzeugte lediglich Mischa Armati. Der Linthaler trug gute 198 Liegendpunkte bei. Rolf Lehmann hielt sich mit 195 Ringen gerade noch über Wasser, während Jürg Fischli nur 193 Zähler beitrug.

Auch den beiden Knienschützen André Eberhard und Tim Landolt erging es nicht anders als Fischli. Mit 187 und 185 Punkten glänzten auch sie nicht.

... und für Landolt

Umso mehr zu glänzen wusste Gina Landolt. Die Näfelerin musste für die zweite Gruppe kniend antreten. Ihre Vorstellung war geprägt von Präzision. Sie startete mit einer Neun, ehe beim dritten Schuss nochmals ein Verlustpunkt zu Buche stand.

Danach reichte sie eine Zehn an die Andere. Roman Portmann (176 kniend) sowie die Liegendschützen René Müller (190), Marcel Feusi (188) und Julian Bellwald (187) konnten nicht überzeugen. (ae)



198 Punkte: Gina Landolt und Mischa Armati sind in Form. Pressbild



Erfolgreiches Trio: Goldmedaillengewinnerin Judit Jäger umrahmt von Trainerin Alexandra Schiesser aus Netstal und ihrem Trainingspartner Ralf Schmid. Pressbild

Das Do-Jigo holt den zwölften EM-Titel

Judit Jäger wird in Moskau Europameisterin im Chinesischen Leichtkontakt-Boxen. Trainiert wird die Zürcherin von Alexandra Schiesser aus Netstal. Vorbereitet auf die EM hat sie sich im Kampfsportcenter Do-Jigo in Niederurnen.

von Paul Hösli

Seit Januar haben sich Judit Jäger und ihre Trainerin Alexandra Schiesser aus Netstal zielorientiert auf diese Europameisterschaften in Russland vorbereitet. Im Chinesischen Leichtkontakt-Boxen, genannt Wushu in der Wettkampfform Qingda, sind nicht nur Schlag-, Stoss- und Tritttechniken erlaubt, sondern alle Arten von Wurftechniken. «Für Judit Jäger optimale Voraussetzungen», erklärt Schiesser. Denn sie trägt den schwarzen Gürtel im Judo, im Ju

Jitsu (japanische Selbstverteidigung) den braunen Gürtel und trainiert regelmässig Taijiquan (Schattenboxen). Ihr Training absolviert Judit Jäger seit 2008 im Kampfsportcenter Do-Jigo Niederurnen/Wollerau unter den Fittichen von Cheftrainerin und Präsidentin Alexandra Schiesser.

Ein Wunsch wird wahr

«Als amtierende und dreifache Schweizer Meisterin und Nationalkadermitglied hat sie sich dieses Jahr einen Wunsch erfüllt», sagt Alexandra Schiesser. In Moskau wurde die kleine Schweizerdelegation von

ihrem mitgereisten Nationalcoach optimal vorbereitet. Es war eine starke Leistung aller, am Ende reichte es aber nur Judit Jäger, die entscheidende Finalbegegnung zu gewinnen.

Das Dutzend ist voll

In einem intensiven Kampf über eine dritte Entscheidungsrunde bezwang die Zürcherin Jäger mit viel Kampfgeist ihre Gegnerin Seker Irem aus der Türkei. Sie holte somit verdient den Europameister-Titel für die Schweiz und ihren Verein. Für das Kampfsportcenter Do-Jigo war es bereits der zwölfte Europameister-Titel.

Auf einen Blick

LEICHTATHLETIK

PENDELSTAFETTE. SCHWEIZER MEISTERSCHAFT. GLARUS 80 Meter

Männer
1. TV Mels, 1:12.61. 2. STV Wangen SZ, 1:13.29. 3. TV Buttikon-Schübelbach, 1:13.70. 4. LAC Wohlen, 1:15.03. 5. S. STV Buchrain, 1:15.24. 6. **Ferner:** 18. TV Mollis, 1:22.42.

Frauen
1. TV Buttikon-Schübelbach, 1:24.43. 2. TV Teufen, 1:25.62. 3. STV Wangen SZ, 1:27.26. 4. STV Beinwil Freiamt, 1:28.31. 5. TSV Galgenen, 1:29.06. **Ferner:** 7. DTN Niederurnen, 1:37.0.

Aktive Mixed
1. STV Eschenbach, 1:14.44. 2. TV Teufen 1, 1:19.51. 3. LAC Wohlen, 1:18.16. 4. TV Thayngen, 1:18.98. 5. TV Thalwil, 1:19.41. **Ferner:** 16. TV Glarus a.S., 1:23.83.

60 Meter

Männliche Jugend
1. TV Thalwil, 1:02.89. 2. STV Eschenbach, 1:02.47. 3. TV Teufen, 1:03.92. 4. TV Herisau, 1:07.61. 5. TV Schömis, 1:08.18.

Weibliche Jugend
1. TV Teufen 1, 1:06.18. 2. TSV Galgenen, 1:09.66. 3. STV Benken, 1:07.25. 4. STV Eschenbach, 1:08.00. 5. TV Herisau, 1:08.68. **Ferner:** 7. TV Glarus a.S., 1:11.52.

80 Meter mit Stab

Männer
1. STV Eschenbach 1, 1:08.52. 2. LAC Wohlen, 1:06.38. 3. TV Mels, 1:04.07. 4. STV Beinwil Freiamt, 1:06.21. 5. TV Ormalingen, 1:06.43. **Ferner:** 13. TV Mollis, 1:10.47.

Frauen
1. TV Thayngen, 1:09.02. 2. STV Eschenbach, 1:09.34. 3. TV Teufen, 1:12.83. 4. TV Sables, 1:14.33. 5. TV Thalwil, 1:14.30. **Ferner:** 12. DTN Niederurnen, 1:21.47.

Aktive Mixed
1. TV Thayngen 1, 1:06.26. 2. TV Thalwil, 1:08.11. 3. TV Teufen 1, 1:07.43. 4. TV Thayngen 2, 1:06.55. 5. TV Naters, 1:10.71.

Männliche Jugend
1. STV Eschenbach, 1:13.23. 2. TSV Galgenen, 1:09.06. 3. TV Herisau, 1:12.32. 4. TV Teufen, 1:13.64. 5. TV Thalwil, 1:14.96.

Weibliche Jugend
1. TV Teufen 1, 1:17.30. 2. TV Herisau, 1:16.85. 3. TV Teufen 2, 1:16.07. 4. STV Eschenbach 1, 1:20.29. 5. TV Thalwil, 1:19.06.

SCHIESSEN

KLEINKALIBER GRUPPENMEISTERSCHAFT Elite:

1. Alterswil 1, 982 Punkte. 2. Alterswil 2, 981. 3. Wila-Turbenthal 1, 981. **Ferner:** 41. Glarnerland 1, 958. 125. Glarnerland 2, 939. Total: 267 Gruppen.

Rios/Perret verpassen ihr Ziel

Martin Rios und Jenny Perret wollten eines der vier Turniere des neuen Curling World Cups gewinnen. Sie konnten aber auch die letzte Chance nicht nutzen. In Peking verpassten die beiden das Finalspiel und wurden letztlich Fünfte. Das Turnier gewannen die Norweger Kristin Skaslien und Magnus Nedregotten mit einem 8:3-Finalsieg über Laura Walker und Kirk Moyer aus Kanada. Die Bronzemedaille sicherten sich die Amerikaner Sarah Anderson und Corey Dropki. Mit diesem Turnier endet die Saison für Rios/Perret. (red)

Favoriten geben in der Pendelstafette den Ton an

An den Meisterschaften des Schweizerischen Turnverbandes in der Pendelstafette setzen sich die Sieger des Vorjahres durch. Die Glarner Vereine hatten bei nasskalten Bedingungen im Buchholz in Glarus das Nachsehen.

von Rudolf Etter

Die Favoriten sorgten an den Schweizer Meisterschaften in Glarus für die Musik. Es gab aber auch einige Ausnahmen, so wurde der TV Thayngen neuer Doppelmeister und auch der TV Teufen stellte zweimal den Sieger, der TV Thalwil einmal. Aber sonst waren es die bisherigen Teams, die die Sparte Pendelstafette besonders pflegen: der TV Eschenbach als Mehrfachsieger, der STV Wangen und der TV Buttikon-Schübelbach. Pech hatte der TV Mels, der wegen eines Stabfehlers den Titel knapp verpasste.

Denn oft entschieden nur Sekundenbruchteile über Sieg und Niederlage. Nicht immer gewann die Riege, welche am Schnellsten die Ziellinie über-



Wichtig: Die Übergabe des Stabs kann über Sieg oder Niederlage entscheiden. Bild Rudolf Etter

querte, denn für Wechsel- oder Startfehler wurden im Nachhinein noch Strafsekunden aufgebürdet.

Grosser Einsatz für den Verein

In allen Sparten, bei den Aktiven und beim Nachwuchs, fiel auf, mit welchem Einsatz alle für ihren Verein kämpften, und zwar Frauen und Männer. Nicht alle konnten gewinnen, vor allem dann, wenn bei der Pendelstafette mit dem Stab die Übergabe missriet oder wenn bei den fliegenden Wechsellern zu früh gestartet worden war. Zuschauer waren vor allem die Vereinsmitglieder, die für viel Stimmung sorgten.

Nicht in die vordersten Ränge kamen der DTN Niederurnen, der TV Mollis und der TV Glarus a.S. Sie mussten einsehen, dass das glarnerische Niveau

national nicht für die vordere Ranglistenhälfte reicht.

Der organisierende TV Näfels, unter der Leitung von Davide Zingale, sorgte zusammen mit dem Schweizerischen Turnverband für eine sportive Organisation und ein professionelles Umfeld für die teilnehmenden Vereine mit total 177 Mannschaften. Auch wenn das Wetter so gar nicht mitspielte, es war kühl und teilweise nass, war die Stimmung gut. Ideal war die Eisbahn für die Verpflegung und die stimmungsvolle Rangverkündigung auf dem Eisfeld.

Ruedi Oegerli, der Verantwortliche des Schweizerischen Turnverbandes äusserte sich nur positiv über die achte Austragung der STV-Meisterschaft in Glarus.